

VI. Personal.

1) Verwaltungsbehörde.

Die Mitglieder der oben erwähnten „Verwaltungsbehörde der Königlichen Privat-Gestüte und Meiereien“ sind gegenwärtig:

- 1) Se. Excellenz Graf v. Taubenheim, Oberst-Stallmeister, Kammerherr u. s. w.
- 2) Se. Excellenz L. v. Ergenzinger, Präsident der K. Hofdomänenkammer u. s. w.
- 3) Freiherr Julius v. Hügel, Erster Stallmeister, Kammerherr u. s. w. (S. unten.)
- 4) F. Schmidt, Hofdomänenrath. (S. unten.)
- 5) Nagel, Kanzleidirektor der K. Hofdomänenkammer.

2) Personal der leitenden Verwaltung mit dem Sitze in Stuttgart.

a. Für die Abtheilung des Gestütes, mit der Dienstbezeichnung „Gestüts-Direktor.“

Früher: von 1817 bis 1852 Generalmajor Freiherr v. Gemmingen, unterstützt von 1817 bis 1834 durch Medicinrath Dr. Walz.

Jetzt: seit 1852 der K. Erste Stallmeister Freiherr J. v. Hügel. (S. oben.)

b. Für die landwirthschaftliche Abtheilung mit der Dienstbezeichnung „Hofkameralverwalter.“

Früher: von 1818 bis 1837 der jetzige Chef der fürstl. Hohenzollern'schen Domänen-Administration, wirklicher Geheimrath M. v. Weckherlin, Excellenz.

Von 1838 bis 1840 der jetzige Präsident der K. württemberg'schen Hofdomänenkammer L. v. Ergenzinger, Excellenz. (S. oben.)

Von 1840 bis 1858 der jetzige Gutsbesitzer, Hofdomänenrath, a. D. v. Essich.
Jetzt: seit 1858 Hofdomänenrath F. Schmidt.

c. Für Kasse und Rechnungsführung.

Früher: von 1818 bis 1844 Cassier Sallmann.

Jetzt: seit 1844 Kanzleirath Laufer.

3) Aufsichtführendes Personal auf den Höfen.

Früher:

- von 1817 bis 1832 Gestütsaufseher Stolz in Weil.
- von 1818 bis 1852 Gestütsaufseher Baumann in Kleinhohenheim.
- von 1824 bis 1851 Verwalter Zeller in Weil.
- von 1826 bis 1839 Thierarzt Wölffle in Scharnhäusen.
- von 1825 bis 1840 der jetzt der K. Centralstelle für Landwirtschaft als Sachverständiger für Schäferei zugetheilte Schäferei-Inspektor Frits auf Achalm und in Seegut.
- von 1840 bis 1843 Verwalter Mörz in Seegut.
- von 1853 bis 1858 Inspektor Bertsch in Seegut.

Jetzt: für die Gestütshöfe:

- in Weil: seit 1830 Verwalter Weber, zugleich Gestütsthierarzt.
- in Scharnhäusen: seit 1839 Gestütsthierarzt Koll.
- in Kleinhohenheim: seit 1858 Gestütsaufseher Groß.

für die übrigen Meiereien:

- in Seegut: seit 1858 Verwalter Franz Kübel.
- auf Achalm: seit 1822 Verwalter Fischer.

Das eben angeführte Personal hat, jeder in seinem Theile, an Bearbeitung dieser Schrift in dankenswerther Weise Theil genommen.

VII. Entwicklungsgeschichte.

Zur besseren Erläuterung darüber, wie sich das jetzt Bestehende nach und nach gebildet hat, wird nachstehende Uebersicht über die wichtigsten Vorkommnisse in dem Entwicklungsgange der Königlichen Meiereien vorangeschickt.

Jahr

- 1810. Erster Anfang des Gestüts auf einem Theile des jetzigen Scharnhäuser Parkes, dem damaligen Kronprinzlichen Landfise.
- 1817. Erwerbung der Domänen Weil, Scharnhäusen und Kleinhohenheim, und damit Erweiterung des Gestüts und Gründung der Meiereien.
- 1819 bis 1830. Versuche über die Nutzbarkeit der verschiedenen damals bekannteren Rindvieh-, Schafe-, Ziegen- und Schweine-Racen.
- 1820. Zuziehung des bisherigen Wildparkes bei Seegut behufs einer Rindvieh- und Fohlenhaltung.